



## Offene Berner Meisterschaft in Belp 2019

Am Samstag 14.09.2019 durften Ruth und ich nach einem intensiven Trainingsommer unsere Fertigkeiten testen und im letzten Turnier vor den Schweizermeisterschaften am 29. September unter Beweis stellen. Bern Belp war ein neuer Turnierort und wir waren gespannt, wie der Saal dort wohl sein wird, ob es genügend Platz gibt, ob der Boden ideal zum Tanzen ist und ob es genügend Platz in der Umkleide gäbe. Als erstes waren wir überrascht von dem wunderschönen Dorf, das gut erreichbar in der Nähe der Autobahn liegt. Unglaublich grossartige, gut erhaltene und liebevoll restaurierte Bauernhäuser, Ställe und Stöckli, die sich eins ans andere reihten. Dazu schien die Sonne und man fühlte sich gleich wie in den Ferien. Irgendwie denkt man bei Belp immer nur an den Flughafen, der im Gegensatz zum Dorf wohl nicht so sehenswert ist. Wer's noch nicht gesehen hat muss unbedingt mal hin.

Acht Paare waren bei der Senioren II Latein Klasse eingeschrieben, 7 sind dann auch gestartet. 2 Davon kannten wir nicht. Also eine spannende Ausgangslage. Zudem haben Ruth und ich an der GOC in Stuttgart vor einigen Wochen 10 Ränge hinter unseren Freunden aus Zürich Frank und Wibke gelegen. War heute der Tag der Revanche? Es ist auch immer spannend, wenn das etwas jüngere Paar Audrey und Pierre-Yves aus Lausanne antreten. Sie waren ja im letzten Jahr 10-Tanz Schweizermeister.

Unser Turnier war das erste des Tages und die Elektronik wollte noch nicht ganz mitspielen. So wurden unsere Wertungen wie früher von Hand in Listen eingetragen. Ein Glück, dass die Turnierleitung ihr Handwerk wirklich beherrscht. Wir finden, die von Hand ausgefüllten Wertungstabellen sehen wirklich nostalgisch aus.

Die erste Runde ist ziemlich gut gelaufen und wir haben uns gleich danach auf den Final vorbereitet. Die Nummer 93 wurde dann aber von der Speakerin nicht aufgerufen, was bedeutete, dass man nicht im Finale mittanzen konnte. Da plumpste mir erst mal das Herz ganz kräftig in die Hose. War denn das möglich? Ruth neben mir blieb ganz locker und schaute mich völlig entspannt an. «Well Nommere hemmer?», fragte ich so ganz nebenbei. «95!», sagte Ruth, «besch parat?» Wie blöd, dass die Startnummer auf dem Rücken des Herrn klebt. Man bekommt sie als Mann so selten zu Gesicht. Ich hatte doch tatsächlich unsere Nummer falsch abgespeichert. Ich musste mich erst mal schnell hinsetzen und habe Ruth eine Geschichte über mein Mückenhirn erzählt! Wir könnten herzhaft lachen und waren dann einige Minuten später ready für den Final.

Schlussendlich durften wir den Final gewinnen. 4 von 5 Tänzchen haben wir auf dem ersten Platz beendet und 3 davon mit 5 ersten Plätzen von 5 Wertungsrichtern. Den Paso doble haben wir knapp an Frank und Wibke abgegeben.

Es war ein super Gefühl auf dem ersten Platz des Treppchens zu stehen. Die Mühen des Sommers haben schon erste Früchte getragen. Es gab für Ruth einen Blumenstraus und für mich einen Pokal. Sobald wir die Fläche nach der Siegerehrung verlassen hatten, haben wir natürlich unsere Geschenke getauscht. Machen wir ja immer so! Ruth bekommt die Pokale und ich die Blumen. Wir sind neben der Tanzfläche ein modernes Tanzpaar ohne genderspezifische Rollenverteilung.

Bericht: Beat Peter

Wertungstabelle

Paar	SB	YF	DH	JG	EH	1	1+2	1+3	1+4	1+5	1+6	Rang
90	5	5	5	5	5							4
92	5	5	5	5	5							4
94	5	5	5	5	5							4
95	5	5	5	5	5							4
97	5	5	5	5	5							4

Wertungstabelle

Paar	SB	YF	DH	JG	EH	1	1+2	1+3	1+4	1+5	1+6	Rang
90	5	5	5	5	5							4
92	5	5	5	5	5							4
94	5	5	5	5	5							4
95	5	5	5	5	5							4
97	5	5	5	5	5							4